

HORST SEIDENFADEN

NIKO MÖNKEMEYER

Der Kassel-Comic

Band 1

Ephesus & Kupille

Die Entführung des Herkules



Wartberg Verlag



Zum Beispiel gibt es zwei lokale Helden: **Ephesus** und **Kupille**, die beiden im ganzen Land bekannte Schlaggen, wie man so gewitzte, erdverbundene Menschen hier nennt. Ephesus ist der Besonnene, der nordhessischen Sprache (nordhessische Achdiguladionsbasis) ebenso mächtig wie sein Freund Kupille. Der ist gern mal aufbrausend und immer um ein Fremdwort bemüht – aber eben nur bemüht. Beide sind hauptberuflich Wärter an der Drahtbrücke.

Die richtigen Namen unserer Helden tun nichts zur Sache: Ephesus heißt Ephesus, weil er in höchster Erregung gern ruft: Heilige Diana, Göttin der Epheser! Und Kupille? Nun, da wären wir bei den Fremdwörtern. Er hat ständig was am Auge – er selbst sagt, er hätte was an der Kupille.

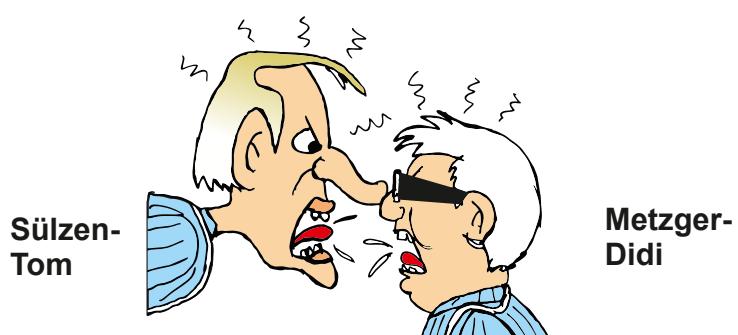
Nur gut, dass die beiden nicht allein durchs Leben gehen. Der dritte im Bunde ist **Henner**, ein zahmer, ziemlich schlauer Waschbär, den sie großgezogen haben und der bei ihnen im Druselturm wohnt. Warum Henner so schlau ist? Nun, das hat etwas mit dem Kasseler Zauber zu tun. Die Ahle Wurscht spielt da eine entscheidende Rolle: Es gibt eine besondere Ausgabe von ihr, die Zauberwurst.

Metzger-Didi und sein Kollege **Sülzen-Tom** besitzen, über Generationen vererbt, jeweils die Hälfte des Rezeptes. In klaren Vollmondnächten treffen sich die beiden an einem geheimen Ort, um die Zauberwurst herzustellen, was allerdings immer mit Streit verbunden ist. Ihre Wirkung entfaltet die Wurst aber nur bei den Menschen, die im Druselturm leben – ein Zauber aus grauer Vorzeit, den noch niemand erforscht hat. Ach so, Henner: Tja, der ist so schlau, weil er mal eine ganze Wurst gegessen hat.

Was die Zauberwurst bewirkt? Nun, man isst eine Scheibe, dann erscheint **Dorothea Viehmann**, die Märchantante, längst verblichen. Man darf ihr eine Frage stellen – und sie antwortet in einem Rätsel. Puh, ganz schön kompliziert, diese Zauberei, oder?

Neben den bereits genannten Akteuren spielen in unserer Geschichte noch viele weitere Kasseler Persönlichkeiten mit, die wir hier humorvoll auf die Schippe nehmen – zum Beispiel der Chef im Regierungspräsidium, **Walter I.**

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen ...



In einer mondklaren Nacht tun sich im zauberhaft schönen Bergpark vor den Toren Kassels unheimliche Dinge. Zwielichtige Gestalten schleichen durchs Unterholz. Was haben sie bloß vor?



Unten im ahlen Nest ahnt niemand etwas von den Aktivitäten im Bergpark. Alles schläft.



Doch am nächsten Morgen ist nichts so wie immer. Die lange Sonnenfinsternis hat diesen Sommermorgen um Stunden verkürzt. Jetzt erwacht die Stadt ...



